

Zubehör Krantechnik - Palettengabel



Böcker

Produktidentifikation

Zubehör Krantechnik - Palettengabel

Produkttyp:

Baureihe: -

ab Serien-Nr:

Dokumentidentifikation

- Originaldokument -

Dokument Nr.: 820000020

Autor: Böcker / Abteilung Technische Dokumentation

Ausgabe: 2018-12-17

Angewandte Normen: DIN EN 13155

Konformität: **CE**

Hersteller

© Böcker Maschinenwerke GmbH

Lippestr. 69-73

DE-59368 Werne

T +49 2389-7989-0

F +49 2389-7989-9000

info@boecker.de

www.boecker.de



Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie ein technisch hochwertiges Produkt aus dem Hause Böcker gewählt haben.

Diese Betriebsanleitung enthält ausführliche Angaben über Bedienung, Wartungs- und Pflegearbeiten und die Behebung von Störungen. Sie ist Bestandteil des Gerätes, muss immer – auch beim Verkauf – beim Gerät verbleiben und für jeden Benutzer zugänglich sein.

Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung lesen, bevor er

- das Gerät in Betrieb nimmt,
- eine Störung beheben möchte oder
- Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten durchführen möchte

Diese Betriebsanleitung ersetzt nicht die zum Hauptgerät gehörende Betriebsanleitung. Für Zulieferteile gelten die beigelegten Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen der jeweiligen Hersteller.

Ein Versagen des Gerätes ist meist auf unsachgemäße Bedienung, mangelhafte Pflege und Wartung oder nicht autorisierte Veränderungen zurückzuführen. Änderungen des Gerätes sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Veränderungen, Umbauten, Überbrückungen von Sicherheitseinrichtungen, Eingriffe in die Elektronik und Sensorik, Verstellung von Ventilen und Bedienfehler sind verboten. Mangelhafte Wartung entbinden den Hersteller von jeder Verantwortung.

Aufgrund der Typenvielfalt sind die Abbildungen in dieser technischen Dokumentation nicht immer identisch mit ihrem Gerät, sondern nur als Beispiel einer Variante dargestellt. Wir weisen darauf hin, dass Ansprüche aus den Ausführungen dieser Betriebsanleitung nicht hergeleitet werden können.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Nur diese gewährleisten den sicheren und zuverlässigen Betrieb. Für Ersatzteilbestellungen wenden Sie sich an unsere Ansprechpartner unter www.boecker.de. Unser technischer Service steht für sämtliche Auskünfte über das Gerät zur Verfügung. Geben Sie bitte bei Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen den auf dem Typenschild angegebenen Typ und die Seriennummer an.

Für Garantie und Gewährleistung gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gern senden wir Ihnen auch ein Exemplar per Post zu.

Wir wünschen Ihnen gute und sichere Fahrt!

Ihre Böcker Maschinenwerke GmbH

(Technische Änderungen aus Gründen der Weiterentwicklung vorbehalten)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Allgemeines	6
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	6
1.2 Mitgelte Unterlagen	6
1.3 Symbolerklärung	6
1.4 Kennzeichnungen am Gerät	7
1.5 Gewährleistung und Haftung	8
1.6 Urheberrecht	9
1.7 Ersatzteile	9
1.8 Demontage	9
1.9 Entsorgung	10
1.10 Übergabe / Lieferung	10
1.11 Lieferumfang	10
2 Sicherheit	11
2.1 Allgemeines	11
2.2 Verantwortung des Betreibers	11
2.3 Bestimmungsmäßige Verwendung	12
2.4 Möglicher Missbrauch	12
2.5 Einsatzbedingungen	12
2.6 Arbeitssicherheit	13
2.7 Persönliche Schutzausrüstung	13
2.8 Mögliche Gefahren, die vom Gerät ausgehen	13
2.9 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	14
3 Technische Daten	15
3.1 Typenschild	15
4 Beschreibung und Funktion	16
4.1 Allgemeine Beschreibung	16
4.2 Baugruppenbeschreibung	16
5 Transport	18
5.1 Übergabe und Lieferung	18
5.2 Vor dem Transport	18
5.3 Während des Transports	18
6 Bedienpersonal	19
6.1 Allgemeines	19
6.2 Qualifikationen	19
6.3 Physische Qualifikationen	19

6.4	Verhalten des Bedienpersonals	20
6.5	Einweisung der Benutzer / Belader	20
6.6	Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen	20
7	Montage	21
7.1	Einhängen der Palettengabel	21
8	Bedienung	22
8.1	Gabelzinken einstellen.....	22
8.2	Hebe- und Absetzvorgang	23
9	Demontage	25
9.1	Aushängen der Palettengabel	25
10	Lagerung	26
11	Wartung	27
11.1	Allgemeines	27
11.2	Regelmäßige Kontrollen durch den Bediener	28
11.2.1	Vor jedem Einsatz	28
11.3	Regelmäßige Wartung	28
11.3.1	Allgemeine Prüfungen	29
11.4	Wiederkehrende Prüfungen	29
11.5	Dokumentation der Wartung	29
12	Störungen.....	30
13	Mitgeltende Unterlagen.....	31
14	Anhang	32
14.1	Beaufortskala	32
14.2	Konformitätserklärung Palettengabel.....	33
14.3	Protokoll regelmäßige Sachkundigenprüfung	34
	Stichwortverzeichnis.....	37

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Installation, Bedienung und Wartung des Geräts. Die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und sachgerechten Umgang mit dem Gerät.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Geräts geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Den Sicherheitshinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Zusätzlich sind in jedem Kapitel die entsprechenden Warn- und Sicherheitshinweise vorangestellt. Diese sind unbedingt zu beachten!

Die Betriebsanleitung ist Produktbestandteil und in unmittelbarer Nähe des Geräts für Installations-, Bedienungs-, Wartungs- und Reinigungszwecke jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Die grafischen Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der erläuterten Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Geräts geringfügig abweichen.

Neben dieser Betriebsanleitung gelten die Betriebsanleitungen der verbauten Komponenten. Die darin enthaltenen Hinweise – insbesondere Sicherheitshinweise – sind zu beachten!

1.2 Mitgeltende Unterlagen

Diese Anleitung ist nur im Zusammenhang mit der Anleitung des Geräts, mit dem das Zubehör benutzt wird, gültig.

Die Anleitung zu dem betreffenden Gerät ist ein untrennbarer Bestandteil der vorliegenden Gerätedokumentation. Die in den Dokumenten enthaltenen Anweisungen zur Sicherheit, Instandhaltung, Demontage und Entsorgung sind vom Bedienpersonal uneingeschränkt zu befolgen.

1.3 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Wichtige sicherheits- und gerätetechnische Hinweise in dieser Betriebsanleitung sind durch Warnhinweise gekennzeichnet. Die Hinweise sind unbedingt zu befolgen, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Kennzeichnung der Warnhinweise



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird



⚠️ WARNUNG

kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird



⚠️ VORSICHT

kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird



HINWEIS

kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps / Empfehlungen

Dieses Symbol hebt Tipps und Informationen hervor, die für eine effiziente und störungsfreie Bedienung des Gerätes zu beachten sind.

Aufbau der Warnhinweise

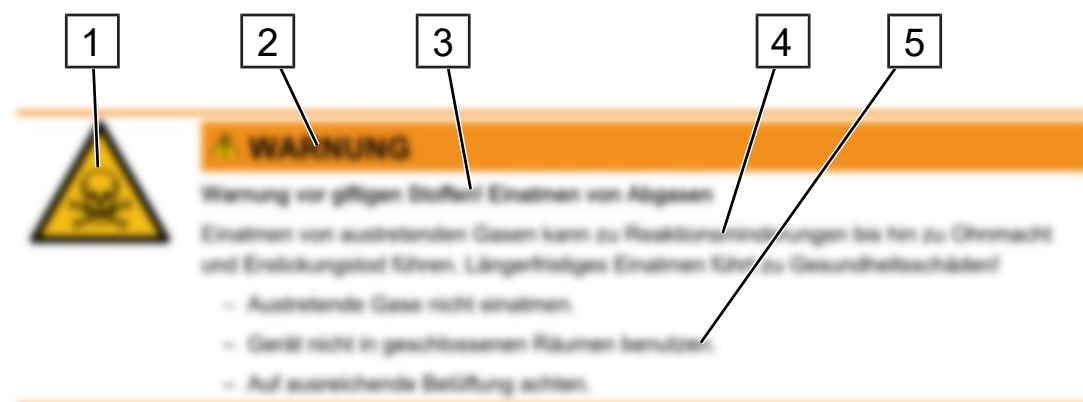


Abb. 1: Definition Warnhinweis

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Warnsymbol	2	Signalwort
3	Art und Ursache der Gefahr	4	Mögliche Folgen
5	Abhilfemaßnahmen		

1.4 Kennzeichnungen am Gerät

Vor jeder Inbetriebnahme und bei der Wartung ist die Vollständigkeit und Unversehrtheit der am Gerät angebrachten Hinweise zu prüfen.

Auszug der Beschilderung am Gerät:



Warnschild „Betreten verboten“

Das Betreten des Gerätes ist strengstens untersagt.



Hinweisschild „Lastschwerpunkt“

Hier wird der max. Lastschwerpunkt der Palettengabel angegeben.

1.5 Gewährleistung und Haftung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, des aktuellen technischen Entwicklungsstandes sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und zeichnerischen Darstellungen abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



HINWEIS

Diese Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten am und mit dem Gerät, insbesondere vor der Inbetriebnahme, sorgfältig durchzulesen! Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Bei Angaben zu technischen Daten handelt es sich um Richtwerte, die durch verschiedenste Einflüsse von den angegebenen Daten abweichen können.

Betriebsanleitungen in der jeweiligen Landessprache sind keine rechtsverbindlichen Übersetzungen. Verbindlich ist die Betriebsanleitung in deutscher Sprache.

Bauteile wie z. B. Werkzeuge, die beim Gebrauch des Gerätes bestimmungsgemäß der Abnutzung und/oder normalem Verschleiß unterliegen, sowie Hilfs- und Verbrauchsstoffe wie Fette, Öle oder Reinigungsmittel fallen nicht unter die Gewährleistung.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachten der Sicherheitshinweise und -vorschriften bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten sowie Demontage.
- Schäden durch unsachgemäßen Transport.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung oder Demontage.
- Betreiben des Gerätes bei nicht ordnungsgemäß angebrachten oder defekten Sicherheits- oder Schutzvorrichtungen.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen am Gerät.
- Nichteinhaltung der Inspektions- und Wartungsintervalle.
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Beschädigungen durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

1.6 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die am und mit dem Produkt beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers ist unzulässig. Bei Erfordernis wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen weiteren gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Freigabeerklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts bleiben vorbehalten.

1.7 Ersatzteile



HINWEIS

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Gerätes führen.

Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter.

1.8 Demontage

Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.



⚠️ WARNUNG

Warnung vor schweren Verletzungen

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können schwere Verletzungen verursachen.

- Sämtliche Arbeiten bei der Demontage des Gerätes dürfen deshalb nur von Fachpersonal vorgenommen werden.
-

1.9 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten.
- Plastikelemente zum Kunststoffrecycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

1.10 Übergabe / Lieferung

Gerät bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, das Gerät nicht oder nur unter Vorbehalt entgegen nehmen. Schadensumfang schriftlich vermerken. Reklamation einleiten.

Verdeckte Mängel sofort nach Erkennen reklamieren, da Schadenersatzansprüche nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen angemahnt werden können.

1.11 Lieferumfang

Für eine einwandfreie Funktion der Maschine ist der Lieferumfang auf Vollständigkeit und Transportschäden zu prüfen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb des Produkts.

Zusätzlich beinhalten die einzelnen Kapitel konkrete, mit Symbolen gekennzeichnete Sicherheitshinweise zur Abwendung unmittelbarer Gefahren.

Durch Befolgen der Sicherheitshinweise können Personen- und Sachschäden während der Arbeit an dem Produkt vermieden werden. Das Nichtbeachten dieser Hinweise führt zu einem erheblichen Verletzungsrisiko für Personen und bewirkt die Gefahr der Beschädigung oder Zerstörung des Produkts.

- Es gelten die gültigen nationalen Vorschriften für die Zulassung und den Betrieb.
- Es gelten die gültigen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Emissionsschutz (Lärm, Abgase, Entsorgung etc.).

2.1 Allgemeines

Das Gerät ist zum Zeitpunkt seiner Entwicklung und Fertigung nach geltenden, anerkannten Regeln der Technik gebaut und gilt als betriebssicher. Es können vom Gerät jedoch Gefahren ausgehen, wenn es von nicht fachgerecht ausgebildetem Personal, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Jede Person, die mit Arbeiten am oder mit dem Gerät beauftragt ist, muss daher die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben.

Veränderungen jeglicher Art sowie An- oder Umbauten am Gerät sind untersagt.

Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise am Gerät sind in stets gut lesbarem Zustand zu halten. Beschädigte Schilder oder Aufkleber müssen sofort erneuert werden.

Angegebene Einstellwerte oder -bereiche sind unbedingt einzuhalten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist verpflichtet, während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes den aktuellen Stand der Regelwerke festzustellen und die jeweiligen (nationalen) Gesetze und Vorschriften zu beachten.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die für den Einsatzbereich des Gerätes allgemein gültigen und jeweils nationalen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften zu beachten und einzuhalten.

Der Betreiber und das von ihm autorisierte Personal sind verantwortlich für den störungsfreien Betrieb des Gerätes sowie für eindeutige Festlegungen über die Zuständigkeiten bei Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung des Gerätes.

Die Angaben der Betriebsanleitung sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen!

- Betriebsanleitung stets in unmittelbarer Nähe des Gerätes und für Installations-, Bedienungs-, Wartungs- und Reinigungstätigkeiten jederzeit zugänglich aufbewahren.
- Gerät nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betreiben.
- Sicherheitseinrichtungen immer frei erreichbar vorhalten und regelmäßig prüfen.

2.3 Bestimmungsmäßige Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für den hier beschriebenen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

Die Palettengabel ist ein Lastaufnahmemittel, bestehend aus zwei Armen, die an einem mit einem oberen Arm verbundenen Ständer befestigt sind. Sie ist ausschließlich als Lastaufnahmemittel für den Transport von palettierten Baumaterialien zugelassen.

Die Belastung der Palettengabel ist nur bis zur zugelassenen Tragfähigkeit erlaubt. Hierzu die Angaben für den Lastschwerpunkt beachten, die Werte zur Tragfähigkeit und Lage des Schwerpunktes sind aus dem Hinweisschild „Lastschwerpunkt“ am Gerät zu entnehmen.

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Montage-, Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen.

Jede darüber hinausgehende und / oder andersartige Verwendung des Produkts ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und / oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Bediener.

2.4 Möglicher Missbrauch



GEFAHR

Lebensgefahr durch möglichen Missbrauch

Fehlbedienungen und Missbrauch können zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Verboten ist insbesondere das Benutzen des Gerätes:

- für Transport von Personen
- für Transport von explosiven, ätzenden und giftigen Gefahrstoffen
- für Transport von losen Gegenständen, Schüttgut (keine losen Teile transportieren)
- in explosionsgefährdeter Umgebung
- als Plattform
- zum Losreißen von Lasten
- über Personen hinweg
- für Bungeesprünge

2.5 Einsatzbedingungen

Umgebungstemperatur (Einsatz Gerät) -10°C bis +40°C

- Die Palettengabeln sind ausschließlich zugelassen als Lastaufnahmemittel für den Transport von palettierten Baumaterialien.
- Betrieb in explosionsgefährdeter Umgebung verboten!
- Einsatz nur bei ausreichender Sicht und Beleuchtung.

2.6 Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der Sicherheitshinweise können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit dem Gerät vermieden werden. Das Nichtbeachten dieser Hinweise führt zu einem erheblichen Verletzungsrisiko für Personen und bewirkt die Gefahr der Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes.

Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadensersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

2.7 Persönliche Schutzausrüstung

Bei Arbeiten am und mit dem Produkt sind grundsätzlich zu tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Eng anliegende Arbeitskleidung (geringe Reißfestigkeit, keine weiten Ärmel, keine Ringe und sonstiger Schmuck usw.)



Sicherheitsschuhe

für den Schutz vor herab fallenden Teilen und Ausrutschen auf nicht rutschfestem Untergrund.



Schutzhandschuhe

zum Schutz der Haut vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder anderen Verletzungen der Hände sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen und gesundheitsschädlichen Substanzen.



Gehörschutz

für den Schutz vor Gehörschäden.



Schutzhelm

für das Arbeiten am und unter dem Gerät. Für den Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.

2.8 Mögliche Gefahren, die vom Gerät ausgehen

Das Gerät wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung der Anlage entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Dennoch bleiben Restrisiken bestehen!



GEFAHR

Lebensgefahr! Versperren der Sicht

Sichtbehinderungen durch Gegenstände oder Bedienen des Gerätes bei Dunkelheit kann zu Verletzungen bis hin zum Tode und zu hohen Sachschäden führen!

- Sichtbehindernde Gegenstände beseitigen oder wenn nötig umgehen.
- Vor Ausführung von Arbeiten bei Dämmerung oder Dunkelheit für eine ausreichende Beleuchtung des gesamten Arbeitsbereiches sorgen.
- Bei starkem Nebel und sonstigen schweren Sichtbehinderungen Betrieb des Gerätes sofort einstellen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr! Warnung vor scharfkantigen Teilen

Scharfkantige Gehäuseteile und spitze Ecken können Abschürfungen der Haut verursachen.

- Bei Arbeiten am Gerät Schutzhandschuhe tragen!

2.9 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Im Gefahrenfall oder bei Unfällen ist das Gerät durch sofortige Betätigung eines NOT-AUS-Schalters anzuhalten.

- Sicherheitseinrichtungen mit NOT-AUS-Funktion nur in Notsituationen betätigen.
- Sicherheitseinrichtungen nicht zum normalen Anhalten des Geräts verwenden.
- Stets auf Unfälle vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen und Feuerlöscher in greifbarer Nähe aufbewahren.

Der Bediener muss mit der Handhabung und dem Standort von Sicherheits- und Erste-Hilfe-Einrichtungen sowie der Feuerlöscheinrichtung vertraut sein. Hierdurch wird eine Abwehr von Gefahren und bestmögliche Hilfe bei Unfällen sichergestellt.

3 Technische Daten

Typ	Artikelnr.	Tragfähigkeit	Eigengewicht
PG 600A	052295	600 kg	42 kg
PG 1000A	051640	1000 kg	66 kg
PG 1800A	820001012	1800 kg	80 kg
PGA 1800A	820000698	1800 kg	80 kg

3.1 Typenschild

Unser technischer Service steht für sämtliche Auskünfte über das Produkt zur Verfügung.

Geben Sie bitte bei Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen den auf dem Typenschild angegebenen Typ und die Seriennummer an.

The image shows a rectangular nameplate for a pallet fork. It features a CE mark in the top right corner. On the left side, there are five rows of text with corresponding input fields: 'Typ' with field '1', 'Serien-Nr.' with field '2', 'Baujahr' with field '3', 'Tragfähigkeit' with field '4' and 'kg' to its right, and 'Eigengewicht' with field '5' and 'kg' to its right. The bottom right corner of the nameplate contains the number '107098'. On the right side, the 'Böcker' logo is prominently displayed in a large, bold, sans-serif font. Below the logo, the text 'MASCHINENWERKE GMBH' and 'DE-59368 WERNE' is printed in a smaller, all-caps font. There are four circular mounting holes, one in each corner of the nameplate.

Abb. 2: Typenschild Palettengabel

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Typ	2	Seriennummer
3	Baujahr	4	Tragfähigkeit
5	Eigengewicht		

4 Beschreibung und Funktion

4.1 Allgemeine Beschreibung

Die Palettengabel zählt zu den Lastaufnahmemittel und wurde für den Transport von palettierten Baumaterialien mittels Kran konzipiert.

Der Rumpf der Palettengabel besteht aus Aluminium und die stufenlos verstellbaren Gabelzinken aus hochfestem Stahl.

Der Schwerpunktausgleich erfolgt durch Umhängen der Kranöse (PG 600A , PG 1000A , PG 1800A) bzw. automatisch durch geführte Druckfedern (PGA 1800A) und ermöglicht so einen sicheren Transport von Gütern.

4.2 Baugruppenbeschreibung

Ausführung Standard:

Der Schwerpunktausgleich erfolgt durch Umhängen der Kranöse.

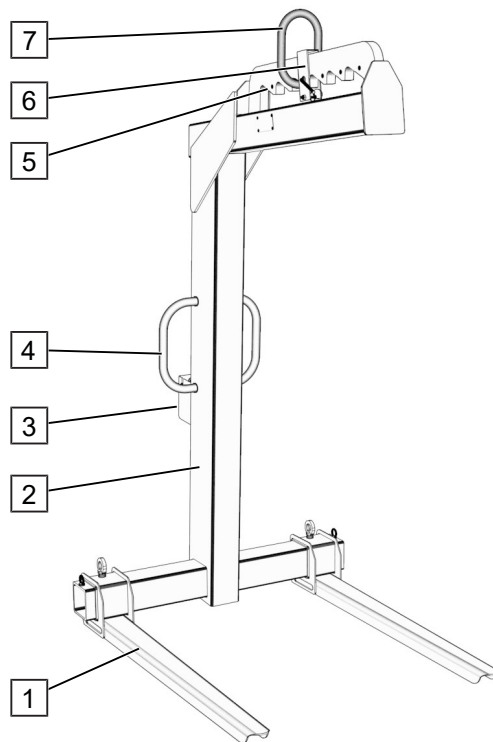


Abb. 3: Baugruppenbeschreibung PG 600A, PG 1000A, PG 1800A

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Gabelzinke	2	Rumpfteil
3	Kettenkasten	4	Handgriff
5	Verstellbügel	6	Lasche
7	Öse		

Ausführung Automatik:

Der Schwerpunktausgleich erfolgt automatisch durch geführte Druckfedern.

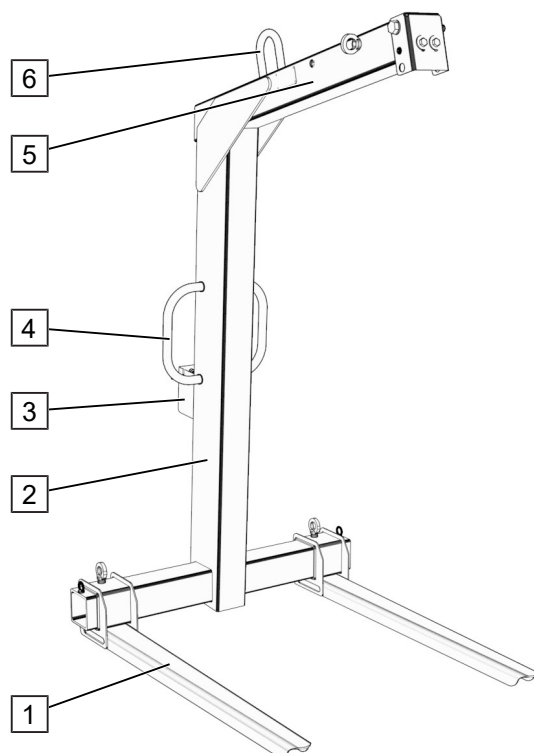


Abb. 4: Baugruppenbeschreibung PGA 1800A

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Gabelzinke	2	Rumpfteil
3	Kettenkasten	4	Handgriff
5	Kragarm mit Feder	6	Öse

5 Transport

5.1 Übergabe und Lieferung

Gerät bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, Gerät nicht oder nur unter Vorbehalt entgegen nehmen. Schadensumfang schriftlich vermerken. Reklamation einleiten.

5.2 Vor dem Transport



WARNUNG

Verletzungsgefahr! Ungesicherte Bauteile

Ungesicherte oder unzureichend gesicherte Bauteile können während des Transports herunterfallen und zu schweren Personen- und Sachschäden führen!

- Alle Bauteile vor Transportbeginn auf korrekte Befestigung prüfen.
-

5.3 Während des Transports



WARNUNG

Verletzungsgefahr! Gefahr durch verrutschende Teile

Lose und unsachgemäß befestigte Teile führen zu schweren Personen- und Sachschäden!

- Vor jeder Fahrt und nach Fahrtpausen alle Teile auf festen und sicheren Sitz prüfen.
-

6 Bedienpersonal

6.1 Allgemeines

Das Gerät darf nur von unterwiesenem Personal bedient und instand gehalten werden. Dieses Personal muss eine spezielle Unterweisung über auftretende Gefahren erhalten haben.

Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

Die Zuständigkeiten für die Bedienung und Instandhaltung müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklare Kompetenzverteilung besteht.

Das Gerät darf nur von Personen bedient und instand gehalten werden, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Hierbei ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, welche die Sicherheit von Personen, der Umwelt oder des Gerätes beeinträchtigt. Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen am und mit dem Gerät **keinerlei** Arbeiten ausführen.

Bei der Personalauswahl müssen in Bezug auf das Mindestalter die Jugendarbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes und ggf. darauf gründende berufsspezifische Vorschriften beachtet werden.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass nur autorisierte Personen am oder mit dem Gerät arbeiten. Nichtautorisierte Personen müssen einen angemessenen Sicherheitsabstand einhalten (außerhalb des Gefahrenbereichs).

Der Bediener ist verpflichtet, bei eintretenden Veränderungen am Gerät, welche die Sicherheit beeinträchtigen, das Gerät sofort abzuschalten.

6.2 Qualifikationen

Der Bediener muss

- die Fähigkeit besitzen, alle für den korrekten Betrieb notwendigen Schilder, Bedienungsanleitungen, Sicherheitscodes und andere Informationen verstehen und umsetzen zu können.
- Kenntnisse der Notfallverfahren und deren Umsetzung besitzen.
- mit allen geltenden Sicherheitsvorschriften vertraut sein.
- die Verantwortung für die Instandhaltungsanforderungen des Geräts verstehen.
- mit dem Gerät und seinen Bedienungsfunktionen vertraut sein.
- die vom Hersteller erläuterten Betriebsabläufe verstehen.

6.3 Physische Qualifikationen

Der Bediener muss verfügen über

- Sehschärfe von mindestens 0,7 Dioptrien, mit oder ohne Sehhilfe;
- Fähigkeit, Farben zu differenzieren, unabhängig von deren Lage, wenn eine Farbdifferenzierung für die Bedienung erforderlich ist;

- ausreichende Hörfähigkeit, mit oder ohne Hörgerät, für die jeweilige Bedienung;
- normale Tiefenwahrnehmung, Sichtfeld, Reaktionszeit, Fingerfertigkeit und Koordination.

Der Hinweis auf physische Einschränkungen oder emotionale Instabilität, die eine potentielle Gefahr für den Bediener oder andere darstellen könnte oder nach Meinung des Prüfers die Leistungen des Bedieners beeinflussen könnte, stellen möglicherweise einen Disqualifizierungsgrund dar. In solchen Fällen werden evtl. spezielle klinische bzw. medizinische Beurteilungen und Tests erforderlich.

Der Hinweis darauf, dass ein Bediener an Krampfanfällen leidet, oder der Verlust der physischen Kontrolle stellt einen ausreichenden Grund zur Disqualifikation dar. Spezielle medizinische Tests sind möglicherweise notwendig, um diese Befunde festzustellen.

Die Neigung zu Schwindelanfällen oder ähnlichen Beeinträchtigungen muss ausgeschlossen sein.

6.4 Verhalten des Bedienpersonals

Der Bediener darf während des Gerätebetriebs keiner anderen Tätigkeit nachgehen.

Jeder Bediener ist für die unter seiner direkten Bedienung ausgelösten Betriebsabläufe verantwortlich. Wenn Zweifel in Bezug auf die Sicherheit bestehen, Gerät sofort abschalten und abbauen.

Der Bediener muss mit der Anlage und ihrer Pflege vertraut sein.

Sind Einstellungs- oder Reparaturarbeiten erforderlich, Fachpersonal mit der Reparatur oder Wartung beauftragen. Der Bediener oder eine von Ihm beauftragte Person muss dem nachfolgenden Bediener umgehend den aktuellen Status des Gerätes mitteilen.

Alle Bedienelemente müssen vor Arbeitsbeginn durch den Bediener geprüft werden.

Wenn Bedienelemente nicht korrekt funktionieren werden sie vor Betriebsbeginn eingestellt bzw. repariert.

VORSICHT! Der Bediener darf keine angehängte Last unbeaufsichtigt lassen.

6.5 Einweisung der Benutzer / Belader

Es können Gefahren für Gegenstände und Personen beim Betrieb des Geräts entstehen, insbesondere wenn Vorschriften der Betriebsanleitung nicht beachtet werden. Alle Personen, die im Gefahrenbereich des Geräts arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und sich so verhalten, dass daraus keine Unfälle oder Schäden entstehen.

Jeder Bediener, der das Gerät bedient, muss zur Bedienung des Geräts bevollmächtigt werden. Hierzu muss eine Einweisung erfolgen.

Die Vollmacht und die Einweisung entbinden keinen Benutzer von der Pflicht, die Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen. Wir empfehlen, die Einweisung und die Vollmacht schriftlich bestätigen zu lassen.

6.6 Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

HINWEIS! Bei unbeaufsichtigtem aufgebautem Gerät muss immer sichergestellt sein, dass Unbefugte das Gerät nicht betreiben können!

7 Montage

7.1 Einhängen der Palettengabel



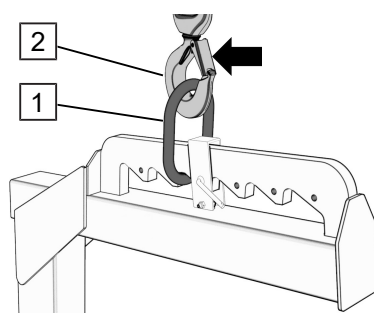
GEFAHR

Lebensgefahr durch abstürzendes Lastaufnahmemittel

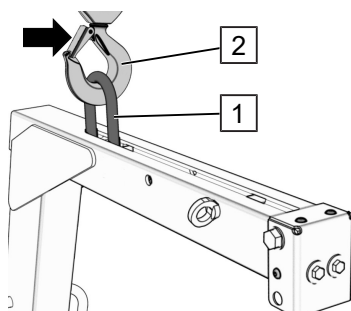
Sind Lasthaken und Öse nicht sicher verbunden besteht Lebensgefahr.

- Nur Lasthaken mit Sicherheitsriegel verwenden.
- Vor jedem Anheben die sichere Verbindung zwischen Lasthaken und den Ösen des Gehänges prüfen.

Ausführung Standard



Ausführung Automatik



1. Öse (1) der Palettengabel in den Lasthaken (2) einhängen.
2. Verbindung prüfen: Sicherheitsriegel des Lasthakens (Pfeil) prüfen.

8 Bedienung



⚠ GEFAHR

Warnung vor schwebender Last!

Schwebende Lasten können herabfallen und zu schweren Verletzungen bis zum Tode führen!

- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.

Bei Benutzung beachten:

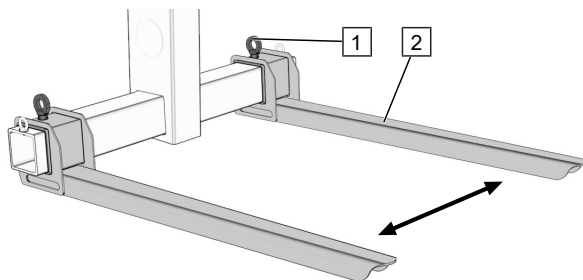
- Zutritt unbefugten Personen verwehren
- Gerät immer mit größter Sorgfalt und Vorsicht bewegen
- **Standort:** während der Betriebszeit kein Aufenthalt von Personen unter schwebenden Lasten
- Lastmittelaufnahmen ausreichend dimensioniert für die zu erwartenden Belastungen
- Angehängte Lasten bei Funktionsstörungen abnehmen und Betrieb sofort einstellen
- Ladung so sichern, dass keine Teile herabfallen können
- Last nicht über Personen befördern
- Zulässige Belastung nicht überschreiten

Es ist verboten:

- Losreißen festsitzender Lasten
- Gerät absichtlich in Schwingungen zu versetzen
- Aufenthalt von Personen im Schwenkbereich (während des Betriebes)
- Abstellen mit schwebender Last
- Anstoßen an Hindernisse

8.1 Gabelzinken einstellen

Der Abstand zwischen den Gabelzinken kann stufenlos verstellt werden.



1. Ringschraube (1) lösen.
2. Gabelzinke (2) in gewünschte Position schieben.
3. Gabelzinke (2) mit Ringschraube (1) sichern.

8.2 Hebe- und Absetzvorgang

Die Palettengabel ist so konstruiert, dass bei bestimmungsgemäßer Verwendung die Last sicher aufgenommen, gehalten und wieder abgesetzt werden kann.

HINWEIS! Die Ladungssicherung liegt im Verantwortungsbereich des Bedieners.



VORSICHT

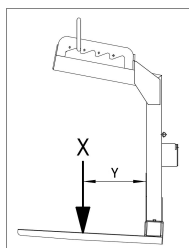
Verletzungsgefahr durch Fehlanwendung

Abbrutschende Last und unkontrolliertes Bewegen der Palettengabel können zu Personen- und Sachschäden führen.

- Transport von losen Gegenständen oder Schüttgut verboten. Loses Material (z.B. Bausteine und Dachziegel) müssen mit einer zusätzlichen formschlüssigen Halteinrichtung versehen sein (z.B. Netz).
- Material nicht einzeln von der Palette nehmen, beim Abladen immer nur komplette Paletten absetzen.
- Schwerpunktausgleich beachten: Ist die Kranöse falsch eingestellt, hängt die Palettengabel nicht in Waage, die Last rutscht ab.
- Der automatische Schwerpunktausgleich (*Palettengabel Ausführung Automatik*) funktioniert erst ab einer Mindestlast von 450 kg!

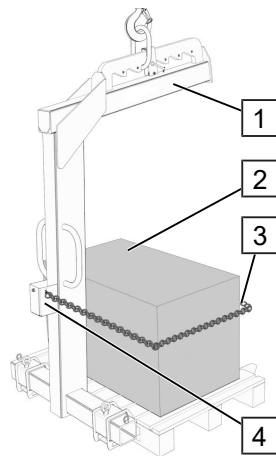
Die folgenden Hinweise sind stets zu beachten:

- Nutzlast und Eigengewicht beachten.
- Lasten sind so aufzunehmen und abzusetzen, dass ein Unbeabsichtigtes Umfallen, Abgleiten, Auseinanderfallen oder Wegrollen der Last vermieden wird.
- Angaben für Lastschwerpunkt beachten:



Tragfähigkeit (X) und Lage des Schwerpunktes (Y-Maß) beachten!

Die Werte sind auf dem Hinweisschild „Lastschwerpunkt“ am Gerät zu entnehmen.



1. Ladung (2) so sichern, dass keine Teile herabfallen können.
2. Kette (3) aus dem Kettenkasten (4) nehmen und straff um die Ladung (2) legen und sichern.
3. Last so aufnehmen, dass die Palettengabel (1) leicht schräg nach hinten hängt.



nur bei Ausführung Standard

Schwerpunktausgleich durch Umhängen der Öse:

4. Bei Bedarf die Gewichtsausgleichsvorrichtung entsprechend der Belastung einstellen.
5. Schwerpunkt ermitteln und mittels Lasche (1) festsetzen.
6. Palettengabel mit Ladung anheben (Last nicht über Personen befördern).
7. Beim Absetzen der Last darauf achten, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

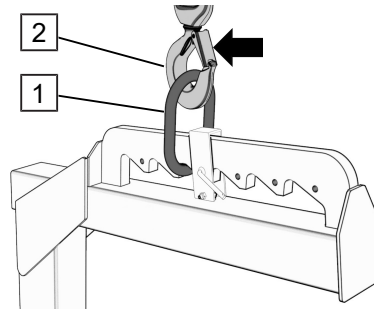
9 Demontage

9.1 Aushängen der Palettengabel

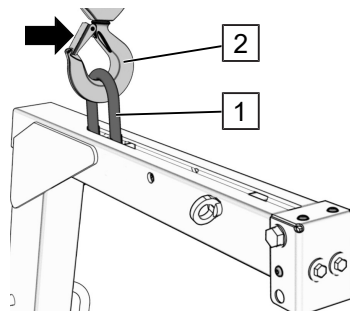
HINWEIS! Die Last ist sicher abgesetzt und gegen Umfallen, Abgleiten, Auseinanderfallen oder Wegrollen gesichert.

HINWEIS! Die Ladungssicherung liegt im Verantwortungsbereich des Bediener.

Ausführung Standard



Ausführung Automatik



1. Öse (1) der Palettengabel aus dem Lasthaken (2) aushängen.

10 Lagerung

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, nachfolgende Arbeitsschritte ausführen.

Arbeitsschritte	generell	Nach 1 Monat	Alle 3 Monate	Länger als 1 Jahr
Gerät gründlich reinigen	X	X	X	X
Warn- und Hinweisaufkleber auf Lesbarkeit und Vollständigkeit prüfen	X	X	X	X
Komponenten auf Beweglichkeit kontrollieren		X	X	X

11 Wartung

11.1 Allgemeines

Böcker Produkte sind wartungsarm und bedienerfreundlich konstruiert.

Zur Erhaltung der Sicherheit im Betrieb, der Funktion und der Garantie sind regelmäßige Kontrollen durch die Bediener und regelmäßige Wartungen durch Fachpersonal unverzichtbar.

Beachten Sie die nationalen Vorschriften über Prüfungen für ihr Gerät.

Nachfolgende Punkte besonders beachten:

Vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten das gesamte Gerät stillsetzen. Weitere Punkte, die zu beachten sind, siehe Sicherheit.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Schweißarbeiten

Nicht fachgerecht ausgeführte Schweißarbeiten können zu schweren Personen- und Sachschäden führen.

- Schweißarbeiten am Gerät dürfen nur nach Rücksprache und mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.



HINWEIS

Sachschaden durch falsche Lagerung und Reinigung

Durch falsche Lagerung oder ungenügende Reinigung können Schäden an den verzinkten bzw. lackierten Oberflächen entstehen.

- Nach jeder Fahrt oder jedem Transport in den Wintermonaten Gerät mit klarem Wasser gründlich reinigen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Kondenswasser vermeiden (ausreichende Luftzirkulation, Gerät nicht abgedeckt stehen lassen).
- Gerät nicht unter Schnee lagern.



Weißrost

Sogenannter Weißrost auf feuerverzinkten Teilen beeinträchtigt die Verzinkung nicht. Sie kann mit Zinkreiniger (z. B. Polygrat) gereinigt werden.

Allgemeine Hinweise

- Reinigen des Gerätes erhöht Sicherheit und Lebensdauer.
- Kleine Lackschäden zur Verhinderung von Unterrostung sofort ausbessern.
- Blech- und Unfallschäden ausschließlich durch Fachwerkstätten beheben lassen.
- Hauptuntersuchungsintervalle des Gerätes einhalten.

11.2 Regelmäßige Kontrollen durch den Bediener

11.2.1 Vor jedem Einsatz

Komponente	Art der Prüfung
Hinweis- und Warnschilder lesbar und vollständig?	prüfen
Sicherungselemente vollständig? (Federstecker, Clips, Riegel etc.)	prüfen
Lastaufnahmemittel korrekt befestigt / beschädigt?	prüfen
Beschädigungen / Risse / Korrosion an tragenden Teilen?	prüfen
Prüfplakette aktuell?	prüfen

11.3 Regelmäßige Wartung



GEFAHR

Lebensgefahr! Personenschäden durch beschädigte oder manipulierte Bauteile

Fehlerhafte Reparatur oder Manipulationsversuche können zu lebensgefährlichen Personenschäden bis hin zum Tode führen. Bei Nichtbeachtung erlöschen sofort jegliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller.

- Beschädigte oder nicht funktionsfähige Bauteile sofort austauschen. Es können Sicherheitsmängel und Folgeschäden entstehen.
- Risikobehaftete Bauteile ausschließlich vom Hersteller und von ihm freigegebenen Servicepersonal instand setzen lassen.



HINWEIS

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Gerätes führen.



Die nachfolgenden Prüfungen sind als Empfehlung zu betrachten. Weitere hierüber hinausgehende Prüfungen können erforderlich sein. Die aufgezeigten Intervalle stellen die maximalen Zeiten dar. Je nach Nutzungsintensität können frühere Prüfungen erforderlich sein! Einmal jährlich ist eine Jahresinspektion erforderlich.

11.3.1 Allgemeine Prüfungen

	täglich	halbjährlich	jährlich	Prüfung	Maßnahmen
Beschilderung (Klebeschilder, Typenschild)		X	X	Lesbarkeit, Vollständigkeit	fehlerhafte oder fehlende Schilder ersetzen
Lackschäden		X	X	Sichtprüfung	Ausbessern
Rumpfteil		X	X	Beschädigungen, Risse und Korrosion an tragenden Teilen	Fachwerkstatt oder Hersteller zur Begutachtung der Schäden hinzuziehen, Korrosion an nicht tragenden Teilen beseitigen
Schraubverbindungen		X	X	alle Schraub- verbindungen	Drehmoment prüfen
Sicherungsbolzen / Schnappstift		X	X	Beschädigung, Leichtgängigkeit, Vollständigkeit der Bolzensicherung (Federstecker etc.)	Beschädigte oder fehlende Teile ersetzen, abschmieren
Probelauf	X	X	X	Palettengabel auf Funktion und Sicherheit prüfen	

11.4 Wiederkehrende Prüfungen

- Das Gerät muss jährlich durch eine sachkundige Fachwerkstatt geprüft werden, sonst erlischt die Garantie und die Haftung wird ausgeschlossen. Dies muss in dem Prüfprotokoll zur regelmäßigen Sachkundigenprüfung, siehe Anhang, dokumentiert werden.



Je nach Einsatzbedingungen des Gerätes können Prüfungen in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein. Dies gilt z.B. bei besonders häufigem Einsatz.

11.5 Dokumentation der Wartung

Alle Wartungen, Inspektionen und sicherheitsrelevanten Prüfungen sind in einem Heft zu dokumentieren.

12 Störungen



WARNUNG

Unfallgefahr! Unsachgemäße Störungsbeseitigung

Personen- und Sachschäden durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!

- Störungen dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal beseitigt werden.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, Vermieter oder direkt an den Hersteller.

13 Mitgeltende Unterlagen

werden als separate Dokumente mitgeliefert und sind nicht Teil dieser Anleitung

- Ersatzteilliste

14 Anhang

14.1 Beaufortskala

Bezeichnung nach Beaufort	Geschwindigkeit km/h / kn	Auswirkung im Binnenland
0 Windstille	<1 / <1	Rauch steigt gerade empor
1 leichter Zug	1-5 / 1-3	Windrichtung ist nur durch Rauch erkennbar
2 leichte Brise	6-11 / 4-7	Wind ist im Gesicht fühlbar, Säuseln von Blättern, Windfahne bewegt sich
3 schwache Brise	12-19 / 8-11	Dünne Zweige und Blätter bewegen sich
4 mäßige Brise	20-28 / 12-15	Zweige und dünne Äste bewegen sich, Papier und Staub erhebt sich
5 frische Brise	29-38 / 16-21	Kleine Bäume schwanken
6 starker Wind	39-49 / 22-27	Pfeifton an Drahtleitungen, dicke Äste bewegen sich, Regenschirme kaum zu benutzen
7 steifer Wind	50-61 / 28-33	Spürbare Hemmung beim Gehen, Bäume in Bewegung
8 stürmischer Wind	62-74 / 34-40	Zweige brechen von den Bäumen, Gehen wird erheblich erschwert
9 Sturm	75-88 / 41-47	Kleinere Schäden an Häusern und Dächern
10 schwerer Sturm	89-102 / 48-55	Bäume werden entwurzelt, bedeutende Schäden an Häusern
11 orkanartiger Sturm	103-117 / 56-63	schwere Sturmschäden
12 Orkan	>117 / >63	katastrophale Orkansschäden

EG-Konformitätserklärung

Gem. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Der Hersteller

Böcker Maschinenwerke GmbH
Lippestraße 69 - 73
DE-59368 Werne

erklärt, dass das Produkt

Palettengabel

PG 600 A ; PG 1000 A; PG 1800 A ; PGA 1800 A

Lastaufnahmemittel für den Transport von Baumaterialien

Serien-Nr.: **XXX**

sich in der gelieferten Ausführung mit nachfolgenden Richtlinien in Übereinstimmung befindet:

- EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (EU-Abl. L 157/24 – 09.06.2006)

Angewandte harmonisierte Normen:

- DIN EN ISO 12100: 2010
- DIN EN 13155: 2009

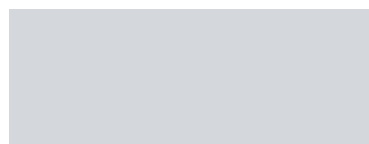
Bevollmächtigte für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Böcker Maschinenwerke GmbH, Lippestraße 69-73, DE-59368 Werne

Böcker Maschinenwerke GmbH

Werne,

Ort und Datum der Erklärung



Dipl.-Ing. Frank Kolkmann

(Leitung Technische Entwicklung, Prokurist)

Prüfprotokoll zur regelmäßigen Sachkundigenprüfung

Typ:	Fabrik-Nr.:
Baujahr:	Artikel-Nr.:
Tragfähigkeit:	Eigengewicht:

Das Gerät wurde nach dem Wartungsplan und den aktuellen Vorschriften eingehend geprüft.	
	Geprüft
<input type="checkbox"/> Es sind keine Mängel festgestellt worden	
<input type="checkbox"/> Festgestellte Mängel wurden beseitigt.	
<input type="checkbox"/> Es sind folgende Mängel festgestellt und nicht beseitigt worden:	
<input type="checkbox"/> Eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.	
<input type="checkbox"/> Eine Nachprüfung ist erforderlich.	
<input type="checkbox"/> Das Gerät ist sicher und kann in Betrieb genommen werden.	
<input type="checkbox"/> Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden	
..... Datum Unterschrift des Sachkundigen

Nachprüfung	
	Geprüft
<input type="checkbox"/> Mängel beseitigt.	
<input type="checkbox"/> Mängel nicht beseitigt.	
<input type="checkbox"/> Das Gerät ist sicher und kann in Betrieb genommen werden.	
<input type="checkbox"/> Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden	
..... Datum Unterschrift des Sachkundigen

Prüfprotokoll zur regelmäßigen Sachkundigenprüfung

Typ:	Fabrik-Nr.:
Baujahr:	Artikel-Nr.:
Tragfähigkeit:	Eigengewicht:

Das Gerät wurde nach dem Wartungsplan und den aktuellen Vorschriften eingehend geprüft.		Geprüft
<input type="checkbox"/>	Es sind keine Mängel festgestellt worden	
<input type="checkbox"/>	Festgestellte Mängel wurden beseitigt.	
<input type="checkbox"/>	Es sind folgende Mängel festgestellt und nicht beseitigt worden:	
<input type="checkbox"/>	Eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.	
<input type="checkbox"/>	Eine Nachprüfung ist erforderlich.	
<input type="checkbox"/>	Das Gerät ist sicher und kann in Betrieb genommen werden.	
<input type="checkbox"/>	Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden	
.....	
Datum	Unterschrift des Sachkundigen	

Nachprüfung		Geprüft
<input type="checkbox"/>	Mängel beseitigt.	
<input type="checkbox"/>	Mängel nicht beseitigt.	
<input type="checkbox"/>	Das Gerät ist sicher und kann in Betrieb genommen werden.	
<input type="checkbox"/>	Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden	
.....	
Datum	Unterschrift des Sachkundigen	

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Definition Warnhinweis	7
Abb. 2	Typenschild Palettengabel.....	15
Abb. 3	Baugruppenbeschreibung PG 600A, PG 1000A, PG 1800A.....	16
Abb. 4	Baugruppenbeschreibung PGA 1800A.....	17

Stichwortverzeichnis

A

Arbeitsschutzkleidung	13
Arbeitssicherheit	13

B

Beaufortskala	32
Bedienpersonal	19

D

Dokumentation der Wartung	29
---------------------------	----

E

Einweisung der Benutzer / Belader	20
Entsorgung	10
Ersatzteile	9

G

Gefahren	13
Gehörschutz	13
Gewährleistung	8

H

Haftung	8
---------	---

K

Kennzeichnungen am Gerät	8
--------------------------	---

M

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen	20
Missbrauch	12
Mitgeltende Unterlagen	6

P

Prüfung, allgemein	29
--------------------	----

R

Risiken	13
---------	----

S

Schutzausrüstung	13
Schutzhandschuhe	13

Schutzhelm	13
Sicherheit	11
Sicherheitsschuhe	13

T

Transport	18
-----------	----

U

Übergabe / Lieferung	18
Urheberrecht	9

V

Verantwortung des Betreibers	11
Vor jedem Einsatz	28
Vorwort	3

W

Wartung	27
Wiederkehrende Prüfungen	29